

Fr. Noll, Halle a. S., Zentralheizungen.

Osendorferstr. 6. Gegründet 1889.

Trockenanlagen, Wascheinrichtungen, Wannen- und Brausebäder, Etagenheizungen vom Küchenherd aus nach eigenem bewährten System. Telefon 899.

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 10. Oktober, Stadttheater, 7 1/2 abends, Blachmann als Gelehrter.
11. Oktober, Thaliaaal, abds. 8 Uhr, I. Symphoniekonzert des Stadttheaters-Orchesters.
12. Oktober, Stadttheater, „Bagueuerliebe“.
13. Oktober, nachm. bei kleinen Preisen, „Der Graf von Luxemburg“.
14. Oktober, Konzert Scholander, abends 8 Uhr, im Neumannsches Haus.
15. Oktober, Konzert Scholander, abends 8 Uhr, im Neumannsches Haus.
16. Oktober, Thaliaaal, abds. 8 1/2: Konzert Max Regers.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Oktober.

Belüchtigt die Treppen.

Der Pächter als Erfüllungshelfe des Hauswirts.

Zur Zeit der Kürze werden Tage und der schnell hereinbrechenden Abende interessiert eine Reichsgerichtsentscheidung, die sowohl den Hauswirt an seine Pflicht erinnert, die Treppen rechtzeitig zu beleuchten, andererseits aber auch den Mieter mahnt, nicht unvorsichtig und unüberlegt finisire Treppen zu betreten.

Der Kläger betreibt in Berlin ein Pensionat. Im Jahre 1908 hatte er in Friedenau zu seiner Erholung eine Sommerwohnung gemietet. Als er dort eines Abends im September mit einem Eimer und einem Topf in der Hand gehen wollte, um Wasser zu holen, kam er auf der schon sehr dunklen Treppe zu Fall und verletzte sich. Für den Schaden nimmt er die Eigentümerin des Hauses in Anspruch, indem er sich darauf beruft, daß die Beschlage die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer acht gelassen habe, denn sie hätte die Treppe bei Eintritt der Dunkelheit beleuchten müssen.

Das Landgericht Berlin nahm an, daß die Beschlage nach dem Nachbetrage nicht in Anspruch genommen werden könne. Diesen Einwand hat das Kammergericht Berlin verworfen. Das Kammergericht führt hierzu aus: Die Beschlage kann sich darauf nicht berufen, daß sie aus dem Hause fortgezogen ist. Der Pächter blieb ihr Erfüllungshelfer; für sein Verschulden hat die schuldige Vertragspartei, hier die Eigentümerin des Hauses, einzustehen wie für eigenes Verschulden.

Das Reichsgericht hat das Urteil des Kammergerichts nicht gestillt. Der höchste Reichshof hat das Berufungsurteil aufgehoben und die Ansprüche des Klägers dem Grunde nach zur Gänze als berechtigt anerkannt. Damit bringt das Reichsgericht zum Ausdruck, daß sowohl der Kläger wie auch die Beschlage ein Verschulden an dem Unfall trifft. (Aktenzeichen: III. 33/12. Urteil vom 4. Oktober 1912.)

Die Saharot

hat von allen Tänzerinnen bisher wohl die größten Erfolge zu verzeichnen gehabt, und ihr Name allein genügt stets,

TURK & PABST'S FRANKFURT-MAIN Anchovy-Paste Sardellen-Butter. In Emben besond. vorteilhaft.

um einen Gaal mit Schaulustigen zu füllen. Kein Wunder also, daß am Mittwoch auch das Posaquetheater ausgezeichnet besetzt war mit Damen und Herren aus den besten Gesellschaftskreisen, denen es augenscheinlich ganz besondere Freude bereitet, die schöne Aultrafexin nicht nur tanzen, sondern auch eine große Rolle darzustellen zu sehen.

Der Sieg der Frau.

Vortrag von Frau Hertha Praeger-Ruesse. Frau Hertha Praeger-Ruesse, die Verfasserin des Romanbandes „Sonne und Liebe“ der vorigen Jahr großes Aufsehen erregt hat, ist augenblicklich einer Tournee durch ganz Deutschland begriffen, in der sie im Namen des Deutschen Bundes zur Bekämpfung der Frauenemanzipation das Thema „Der Sieg der Frau oder der Weg zur wahren Schicksalhaftigkeit und zum Glück“ hält.

Die Tournee führte am Mittwoch Frau Praeger-Ruesse auch nach Halle, wo sie im Rosariaaal ein aufmerksames Publikum fand. Die Vortragende ist eine ungemein energische Gegnerin der Frauenemanzipation, wenn sie natürlich auch nicht mit den häufigsten Mitteln kämpft, deren sich die englischen Frauenrechtlerinnen bedienen. Dem Einwand, daß die Frauenemanzipation gar nicht bekämpft werden braucht, weil alle vernünftigen Frauen und Mädchen ohnehin ihre Aufgaben und ihr Glück kennen und der Frauenemanzipation feindselig gegenübersehen, tritt die Vortragende mit dem Hinweis darauf entgegen, daß eine Frau, die sich vom wahren Wege abgewandt hat, imlande ist, Hunderte von anderen Frauen anquatschen.

Die Tausende von Einzelheiten, mit denen die Dichterin ihre Ausführungen würzte, erläuterten ihre Behauptungen. Nebenfalls sprach die Vortragende so überzeugend, daß die Zuhörerinnen — ohne Ausnahme — der Frauenemanzipation fern bleiben werden. Ihren Vortrag in volkstümlichem Rahmen vor einer größeren Gemeinde wiederholen würde, Treue Anhänger hat sie sich hier mit ihrem geliebten Vortrag sicherlich geschaffen. m. f.

Haushaltungskurse für schulentlassene Mädchen.

An der staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen sind seit Michaelis 1911 Haushaltungskurse eingerichtet worden, deren Besuch den heranwachsenden Töchtern aller Berufsstände dringend zu empfehlen ist. Die Kurse sind halbjährig und bieten zur Führung eines guten bürgerlichen Haushalts aus. Der Unterricht umfaßt: Kochen, Braten, Baden, Einmachen, Waschen, Plätten, Nähmittellehre, häusliche Buchführung, alle im Haushalt vorkommenden Reinigungsarbeiten, z. B. Reinigen der Röhrgänge, Scheuern des Holzzeuges, Reinigen der Metallgegenstände, Behandlung der Fußböden, Putzen der Fenster, täglicher Aufwachs usw.

Am 3 Vormittagen in der Woche ist je 5 Stunden hindurch Kochunterricht, zu diesen 15 Stunden kommen noch an 2 Nachmittagen je 3 Stunden Waschen und Plätten, jeder Kursus hat demnach 21 Wochenstunden. Jedes Halbjahr weist 60 Kosttage auf, jedesmal werden neue Gerichte gekocht. Auf diese Weise erlernen die Schülerinnen die Zubereitung von 60 verschiedenen Mittagessen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Schülerinnen die von ihnen hergestellten Gerichte selber essen und demnach 3mal wöchentlich eine reichliche gut zubereitete Mittagessenszeit unentgeltlich in der Schule erhalten.

Zu den Maßnahmen bringen sich die Schülerinnen ihre eigene Wäsche mit (Leib-, Tisch-, Bettwäsche), um daran die sachgemäße Behandlung der Wäsche zu erlernen. Die dabei nötigen Seifen und Reinigungsmittel liefert die Schule unentgeltlich. Die Schülerinnen nehmen die Wäsche fertig gerollt und geplättet wieder mit nach Hause. Außerdem erlernen sie das Waschen auf Oberhemden, Herrentragen und Manschetten, das Bleichen von Flecken aller Art, das Reinigen von Leberhandstüchen, das Auffärben von Stoffen usw.

Vor Weihnachten sind außer den üblichen Badstunden unentgeltlich noch besondere Bädstunden für die Weisnachtsbäder vorgesehen, in denen allerhand Plätzchen, Matzjen, Pfefferkuchen, Stollen, Torten gebacken werden.

Das Schulgeld für einen Kursus beträgt 70 Mark. Im Falle der Bedürftigkeit kann Ermäßigung oder Erlass des Schulgeldes gewährt werden. Anträge sind an den Schulvorstand zu richten. Das Winterhalbjahr beginnt Mittwoch, den 16. Oktober d. Js. Meldungen werden im Amtszimmer der Frau Schulvorsteherin, Schulhaus Klosterstraße 9, entgegengenommen.

Fisch-Koch- und Back-Kursus.

In der Haushaltungsabteilung der hiesigen staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, Schulhaus Klosterstr. 9, sollen in diesem Winterhalbjahre bei genügender Beteiligung ein Fischkochkursus und ein Backkursus für Hausfrauen und Mädchen reiferen Alters abgehalten werden. In jeder Woche an einem nach zu bestimmenden Nachmittage sind drei Stunden in Aussicht genommen, und zwar in der 1. und 3. Woche des Monats Fischkochkursus und in der 2. und 4. Woche Backkursus.

Die Kurse sollen sich auf das ganze Winterhalbjahr erstrecken und je zehnmal 3 Stunden = 30 Stunden umfassen. Das Schulgeld für einen Kursus soll auf 5 M. festgesetzt werden. Anmeldungen nimmt die Schulvorsteherin Frau Gebraus-Middagen vom 9. d. M. ab im Amtszimmer, Klosterstraße 9, vormittags von 11 bis 12 Uhr, entgegen.

Vereine und Verammlungen.

Männergesangsverein Halle-Dt (musikalischer Leiter: Kurt Tschile). Am vergangenen Sonntagabend beging der Männergesangsverein Halle-Dt die Feier seines 6. Bestehens, welche sich schon durch einen reichhaltigen Vortragsplan zu einer würdigen gestaltet. Die Chordarbietungen (u. a. „Am Brunnen vor dem Tore“ von Schubert, „Abendfeier“ von Attnerhofer) erliefen sämtlich eine treffliche Ausführung und fanden lebhaften Beifall. Durch gute Atmung und vorzügliche Behandlung der Silbengemische, verbunden mit feiner reguliertem Stimmenerkennnis, wurde ein Choralang erzielt, der mächtig und doch wohlwollend anhrach. Von den als Einlage gedachten Negotiationen (Hr. Sell Scharf) war „Das eigne Herz“ die wirkungsvollste. Den Schluß der Vortragsordnung bildete die Operette „Mariner Liebesohn“ von Christiani. Das sehr saubere Spiel ist der Regie des Herrn A. L. J. nicht zum wenigsten zu danken. Die musikalische Leitung lag in der Hand des Vereinsdirigenten. Mit Temperament und doch auch wieder mit Ruhe beehrte er sicher und routiniert Orchester, Solisten und Chor. Die Stützungsleiterdarbietungen gestalteten sich daher mit Recht zu einem Ehrenabend für Dirigent und Chor. Der von der bankbaren Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden als ähüere Belobigung überreichte mächtige Vorberkatz war wohlbedient.

Der Stenographenverein Franz Xaver Gabelsberger, Vereinslokal „Gutenbergs-Hof“, wählte in seiner zahlreich besuchten Generalversammlung in den Vorstand als Vorhsitzenden Herrn W. Diehner, Schriftführer Herrn D. Lange, Kassierer Fräulein M. Bilschke, Wücherrath Herrn M. Wehrlich.

Der Verein ehem. Angehöriger der Kgl. Sächsischen Armee hat Sonntagabend 1/8 Uhr im Wintergarten im 10jährigen Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Kamraden und Gäste sind willkommen.



Im Alter

Ist man empfindlich, Nachts oft eine Erhellung, das, die Stimme ist öfter belegt und heiser als bei der Jugend, das lästige Gekitzeln der belegten Stimme wegholt, sobald man ein paar Tropfen Tobleren zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erhellung lindern sie den Kitzeln und bringen den Schlaf schnell zum Schwanden. Niederlagen in Halle: Bahnhofs-Apothek, Selbstschmerz; 3; Adler-Apothek, Götterstraße 15; Engel-Apothek, Klein-Schmieden 6; Friedrich-Apothek, Marktstraße 11; Krone-Apothek, am Steinweg, 10; Eintracht; Mohren-Apothek, Neißestraße 134; Victoria-Apothek, Dr. Steinstraße 2; Adress-Apothek, am Markt.

AEG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 9. Oktober 1912.

Aufgehoben: Der Kupfer Eduard Gutjahr u. Marie Oloof, Kreutzl. 10.

Halle-Süd, 9. Oktober 1912.

Aufgehoben: Der Modellstecher Walter Hillebrecht, Höchst am Main, u. Olga Leonhardt, Vatswerder 14.

Gebohren: Der Kaufmann Otto Stumpf aus Bitterfeld, 53 J., Ohrenklinik, Martha Brauer aus Großgörmna, 18 J., Klinik.

Kusnortige Angebots.

Der Tischler K. R. Leischer, Halle, u. Minna Käfel, Cämmern. Der Bergmann C. R. Böger u. F. B. Schönefeld, Akerden.

Die Befuge eines gefunden Knochenbaus darf bei Stängelungen nicht vernachlässigt werden, da andernfalls die von den Wittern lösgemachte Phosphatmilch austritt.

Kunst und Wissenschaft.

Zum Tode von Franz Stutff.

Mit dem Hinscheiden des Breslauer Gelehrten, der loeben im Alter von 47 Jahren verstorben ist, hat die Sprachwissenschaft einen schweren Verlust erlitten.

Wilhelm Raabes Gedichte. Die längst mit Spannung erwarteten Gedichte Wilhelm Raabes werden jetzt der Veröffentlichung übergeben.

Vortrag Amundsen. Die Gesellschaft für Erdkunde hat den kühnen Polarforscher eingeladen, in der Aula der Berliner Universität über die Erreichung des Südpols zu sprechen.

Wetter-Aussichten.

Schöne Herbsttage.

Witterungsbericht vom Broden, Mittwoch, den 9. Oktober. (Originalbericht.) (Nachdruck verboten.)

Liebhaber Himmel und prachtvoller Sonnenschein strahlte an den letzten Tagen wieder einmal über dem alten Schlossberg, und am 7. erreichte die Temperatur in der Mittagssunde fast 8 Grad Wärme, mithin war der gestrige Tag der

wärmste bis jetzt im Oktober hier oben. Wir hatten am Dienstag früh hier oben 4 Grad Wärme, dagegen in Schierke 3 Grad und Hannover und Cappel 1 Grad Wärme.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Donnerstag, 10. Oktober, 8 Uhr morgens.

Das umfangreiche Hochdruckgebiet beherrscht andauernd die Wetterlage. Im Dienstfeld war unter seinem Einflusse das Wetter teils better, teils neblig, trocken und tagsüber mild.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Instrument, 9 Uhr abends, 10 Uhr morgens. Includes Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Maximum der Temperatur am 9. Oktbr. 13.1° C. Minimum in der Nacht vom 9. Oktbr. zum 10. Oktbr. 0.6° C.

Hallecher Marktbericht vom 10. Oktober.

Table listing market prices for various goods like Mandel, Butter, Käse, etc. with prices in Mark and Pfennig.

Soeben erschien: Um die Wartburg Roman aus dem Mittelalter von Paul Schreckenbach. Ein spannendes, farbenreiches Werk für alle Stände und Altersklassen.

Schreibearbeiten jeder Art. Hallische Schreibstube. Gemeinnützige, unternehmerische Beschäftigung Stellenloser.

Das Klavierspiel erlernt sofort. Wie sich der glänzend bewährte „Lautenschrift“ bedient. Jeder kann leicht in kürzester Zeit flott und fehlerfrei Klavier spielen.

Obsthorden zum Aufhängen an der Wand. C. F. Ritter, Leipzig, 90. Rabatim.

Schlurick's Anstalt für das gesamte Naturheilverfahren. Heiler und Behandlungen bei Hautkrankheiten aller Art.

Müdigkeit und Schmerzen in Rücken u. Weinen beliebt meine bewährten, halbtägigen Brustschwämmchen mit dem Heilmittel. F. Hellwig, Leipzig, 10. Februar 2020.

Perzina-Piano anerkannt bestes Fabrikat, ausbaum 5500 Mark, wenig gebraucht, zu verkaufen. H. Lüders, Mittelstr. 9/10.

Soeben beginnt ein neuer Jahrgang des Daheim. 49. Jahrg. 1913. In neuer glänzender Ausstattung! In jeder Nummer wechseln mehrfarbige Kunstbeilagen mit bunten Verbildern ab.

I. Hallisches Atelier für Zuschneidekunst. Für Damen, welche ihre Garberei selbst ob. v. einer Schneiderin im Hause fertigen lassen wollen.

Wie man Schuhe und Stiefel behandelt! Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schuhen einen eleganten Hochglanz zu geben.

Volks-Kaifee-italien. 11. Wollschneiderei, 12. Wollschneiderei, 13. Wollschneiderei.

Vermischtes. Damen erzieht Rat und Hilfe. 100 M. Belohnung. Dienstadt abends hind mit einer Schwestern-Praktikantin.

Börsen-Interessenten! „Zur Börsenlage“! Cassa-Industriemarkt. Martin Jacoby & Co., Berlin SW. 68.

Erfinder. Wir zahlen ev. 1000 Mark u. 4% v. Reingew. b. Anh. eines gewinnbr. Erfindung oder Idee. Patent-Zentrale, Cassel No. 312 L.

Hein-Unternehmung. Chemisch u. mikrolog., sowie Prüfung von Anwesen auf Tuberkellbasillen.



Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß mehrfach hierer erläßter Anzeigen wird erneut auf die Bestimmungen der Feuer-Feuert-Ordnung vom 15. Juni 1890, Tobegab Nr. 140, aufmerksam gemacht...

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß Briefkästen des Militär-Verbindungsvereins in der Stadt und auf dem Lande durch Gift getötet, angezündet oder durch Stellen von Falten beschädigt worden sind...

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 5, 6, 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hiermit mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadtkreises Halle a. S. was folgt verordnet:

- § 1. Gast- und Schankwirte sind dafür verantwortlich, daß die Trinkgefäße, in denen ihren Gästen Getränke vorgekehrt werden, sich in einem durchaus sauberen Zustande befinden.
§ 2. Die Trinkgefäße müssen zu diesem Zwecke täglich mindestens einmal, erforderlichenfalls wiederholt durch Alkohol, Bürsten und Nachspülen gründlich gereinigt werden.
§ 3. Die Spülung muß entweder durch einen von der Polizeiverwaltung als zweckdienlich anerkannter, stets sauber zu haltenden Apparat erfolgen...

Bekanntmachung.

Der Straßenteil zwischen Kirchtur und Mischgraben hat die Bezeichnung: "Beinigtstraße", die neuerbaute Brücke über den Mischgraben die Bezeichnung: "Steinmühlenterrasse" erhalten.

Bekanntmachung.

- Nachstehende Personen legen nicht für ihre Familien oder Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln Unterstützung genötigt werden muß:
1. Josef Lamm, Maurer, geb. 16. Juli 1869 zu Pilitz.
2. Walter Schmabel, Maler, geb. 13. April 1892 zu Halle a. S.
3. Max Hoffmann, Gerber, geb. 27. Februar 1867 zu Halle a. S.
4. Gottfried Wintelmann, Arbeiter, geb. 23. Februar 1856 zu Könnern.
5. Paul Habide, Arbeiter, geb. 21. August 1866 zu Schraplau.
6. Willi Treff, Mechaniker, geb. 15. Juni 1881 zu Leipzig.
7. Hermann Ehrhardt, Maler, geb. 16. Mai 1877 zu Leipzig.
8. Georg Wlich, Arbeiter, geb. 9. April 1871 zu Unterrodach.
9. Theodor Vöde, Arbeiter, geb. 23. August 1877 zu Trotha.
10. Theodor Seiler, Schreiner, geb. 6. Januar 1879 zu Naixa in Böhmen.
11. Max Gmitrowsky, Arbeiter, geb. 14. April 1872 zu Trebnitz.
12. Otto Sörensen, Arbeiter, geb. 5. April 1884 zu Landsberg bei Halle.
13. Alfred Deuschlein, Handelsmann, geb. 20. Februar 1879 zu Halle a. S.
14. Ernst Seckmann, Schlosser, geb. 11. November 1884 zu Halle.
15. August Kannewurf, Arbeiter, geb. 3. Dezember 1879 zu Kreisfeld.
16. Theodor Ritter, Fortier, geb. 18. Dezember 1885 zu Trebnitz (Saartr.)
17. Otto Hinz, Schuhmacher, geb. 8. Januar 1874 zu Burg.
18. Reinhold Bengel, Eisenfabriker, geb. 25. September 1881 zu Seiffersdorf.
19. Adam Binzel, Arbeiter, geb. 24. Oktober 1868 zu Zörbig.
20. Luise Janigich, Dienstmagd, geb. 29. Oktober 1880 zu Giebichenstein.
Wir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes der Gewählten.
Halle a. S., den 4. Oktober 1912. Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der vollstehen, hat dem unterzeichneten Verkaufer im Monat Juli 1911 beschaffen und erneuerten Pländer, welche die Pfandnummer von 4741 bis 4748 tragen und über welche die Pfandscheine in sämigerem Druck angefertigt sind, wird am Donnerstag, den 24. October d. J., und an dem darauf folgenden Tagen im Kattentlokal des Kattentlokal, bei der Meierei Nr. 4, stattfinden und befristet, veräußert, das eine genügende Anzahl von Käufen anwesend ist, am 9 Uhr vormittags und am 24. Uhr nachmittags.
Es kommen Fächer, Pländer, alte, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Schmuck, Uhren, Porzellan, sowie Betteln, Leib- und Bettwäsche, Schuhe, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Haaren, Nähmaschinen, Musikinstrumente und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Der Verkaufer findet nur bis zum 28. October d. J., fast, voran das betrieblige Publikum besonders anwesend gemacht wird.
Halle a. S., den 25. September 1912. Das Verkaufer der Stadt Halle a. S.

Vermietungen. Herrenstr. 20 Laden und Ladenstube, am Wunsch u. Wohnung, sofort od. im März d. C. Drehsing, Burgstraße 50, Fernsprech. 3018.
In das Handelsregister Abteilung B ist heute zu Nr. 246, betr. Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit beschränkter Haftung, Galle a. S., eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 27. Juni 1912 ist das Stammkapital um 60000 M. erhöht worden. Es beträgt jetzt 150000 Mark.
Halle a. S., den 2. October 1912. Konrad, Ambergstr., Nr. 19.

Am Hallmarkt (Ballustraße 1 b) **Wobnerer Laden** mit Boden- u. Räumen sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Gr. Markstraße 26.
Bureau, 3 Zimmer, Central- u. Heizung, elektrisches Licht. **Gr. Steinstraße 77/78** vom 1. April 1913 zu vermieten. **Adolfstr. 28, I.** sehr schöne Wohnung, 740 Mk. l. u. 1.13 zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

Pianola-Piano **Pianola**, nach ein wenig gespielt, besser preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. **B. Doll,** Gr. Ulrichstraße 33/34. **Anzugstoffe.** **Max Niemer,** Sommerfeld Nr. 22. **Bienen-Honig,** garantiert rein, ca. 378. Ml. l. 00. **F. H. Fleiser, Gr. Steinstr. 46.** **Billinge Weizen- u. Wurst-Ofen.** Prima Reinblech u. Rothen 80-85 " " " Rothen-Beilage 85 u. Rothen 1- Schweinefleisch 100-110 Katt. 85-90-95 Baumfleisch 95 ff. Sauerkraut 95 Rote u. Leberwurst 113 Delicate Bratwurst 90 Schwarzwurst 90 Gehackte halb u. halb 90 nur Trifflstr., Bahnhofsgebäude. **Ledertreibriemen** zum Betriebe in all. Dimensionen, große Auswahl, verkauft billig **J. Sternhöck, Ritter Markt II.** **Reformbekleidung** **Directorreihen** **Turnhosen** für Damen und Mädchen empfindlich in sehr großer Auswahl **H. Schur Radf., Gr. Steinstr. 46.** **Geflügelscheren** zum Zerhacken von Wild und Geflügel. **C. F. Ritter,** Selbstgehr. 90. Habdamm. **Korridor-Lampe** für Gastst. erkl. 1 Jahr gebraucht, sehr gut erhalten, bill. zu verkaufen. **Neue Brombeere 1. 1.** **Gebr. Packleinwand,** sehr neu, stark, großformatig, verkauft billig. **W. Sternhöck, Ritter Markt II.** **Essen Sie täglich Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reus.** Nierenhonig, honorengleich und ohne Zusatz Honig, 800 Hekt. bei 5 Hekt. 75 Hekt. empfänglich. **Carl Bode,** Wettstr. 1/2, Markt. Selbstgehr. 61/62. **Unter 80 Gratis-Prämien** kann jede Dame wählen, die im Jahre 1912 **Favorit-Schnitte** benutzt. **Verlangen.** Sie beschreiben die neueste Ausgabe des beliebtesten **Favorit-Moden-Alb. (nur 60 Pf.)** **Jugend-Moden-Album (60 Pf.)** u. **Handbücher-Alb. (90 Pf.)** bei **W. F. Wolfner, Gr. Ulrichstr. 68.** **Topfentesser** **Spülbecken** **Staubheber** **Bohrerheber** **Schneidheber** **Kaffeetocher** **Tellerdeckelchen,** **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 46.** **Unter vollständige Heilung** eines seit 10 Jahren bestehendem skroph. Ekzema durch Ihre bekannte **Rino-Salbe, Rino-Tee, Rino-Sole** kann ich Ihnen berichten. Ich habe seit neunzig Jahren, wenn ich behaupte, die besten Auskünfte über 800 Hekt. bei 5 Hekt. 75 Hekt. empfänglich. **Halle a. S.** **Rino-Salbe** wird mit Erfolg gegen **Rechen, Flecken** und **Haar-Verlust** angewandt und ist in **Dosen à 1 Mk., 1/2 Mk., 25 Pf.** in **Originalpackung**, weiß-grün-roth und **Flasche** **Scherer & Co., Weinböden 3** in **Wiesbaden** Dresden kann zurück.



IVO PUNONNY.

Grundstück zu vermieten. Das in Halle-Großhain, Schulberg 14 gelegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, 12 Stuben, Kammer und Küche, Stallung und Garten, ist vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten. **Häheres Rathausstraße 19, Zimmer 47. Der Wagnitzer.**

Blumenhaldstraße 9 (Sonnenseite) **Hochparterre** mit Wasser, Pfl., Bobentam. Keller, Garten) **I. Etage** (6 Zim., jonk wie) **III. Etage** (4 Zimmern, Küche, Kuchentisch, Bad, W.C., Kellereingang) zu vermieten. **Wohnung im III. Etage, R. m. Balkon, Spielraum, Keller** sofort oder später zu vermieten. Alle Räume werden nach Wünschen der Mieter konvertiert. **Bestichtigung durch Hausmeister Oehmisch, Hochparterre.**

In vermietet **Burgstr. 42, II. Eta.,** Nähe Mühlweg, herrschaftl. 6 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, 2 Balkone, sehr bald oder spä. **Häheres Kattentlokalstr. 2.**

Gr. Ulrichstr. 59 **erste Etage** mit Zentralheizung für Geschäfts- oder Bürozwecke zu vermieten. **C. L. Blan.**

Burgstr. 48 Wohnung I. Jan. od. febr. zu vermieten. Preis 500 M. Näh. **bal od. Bahnhofsaustr. 8.**

Am Hallmarkt (Ballustraße 1 b) **Ehrene moderne 5 Zimmer-Wohnung** an ruhige Seite sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Gr. Markstraße 26.**

Wiemerstraße 3 herrschaftliche I. Etage, 3 Zim., Balk. Küche, Spielz., W.C., Bad u. reichl. Zubeh. **Wohnung** 1. April 1913 vermieten. **Gr. Markstraße 26.**

Mietsgesuche. **Hochherrschaftliche Wohnung**, 7 Zimmer mit Zubehör, elektr. Licht, vom 1. April 1913 oder früher gesucht. **Offert. M. Preis unter 5. 2. 5588 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zu verkaufen. **Grundstücke.** **Dreifamilienhaus**, neuzeitl. eingerichtet, mit Garten, unmittelbar an Gasse u. Bahnhofs zu verkaufen. **Marielben, Großmischerke 29b.** **Mehl- und Schneidemühle** mit 70 Morgen Land, sehr gut gelegen, wird verkauft. **Gr. Off. unt. H. 7122 an die Exp. d. Bl.**

Wohnhaus in Marielben vor 4 Jahren erbaut, Nähe der Behörden, in ruhiger, guter Lage, mit Veranden, elektrischem Licht und Gas, mit allem Komfort eingerichtet und schönem Garten hinter dem Hause, preiswert zu verkaufen. **Häheres 5 u. 7028 an die Expedition des. Zeitung erb.**

Einfamilienhaus, ca. 10 Z., 2 km. Riche, ex. Bad, Zentr. Heiz., fl. Garz. in Wdh., u. besichtl. **Bauhütte Köslitzstr. 72, Tel. 170.** **Gastwirtschaft,** auch mit Landbesitz wird bei guter Anzahlung an **Janos Gerz,** **Regentn. Banerstr. 27, u. Z. 7048 an d. Exp. d. Blatt.**

